

Die 11. Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **17 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 11 Seite



«Darf ich dir meinen Bräutigam vorstellen?»
— *Puis-je te présenter mon fiancé?*
(Humorbladen)



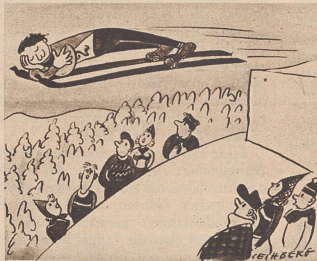
Links: — *A gauche:*
«Ich habe Ihnen doch zugerufen, daß ich zuerst springe!»
— *Mais, je vous ai donc averti que je sauterai le premier!*



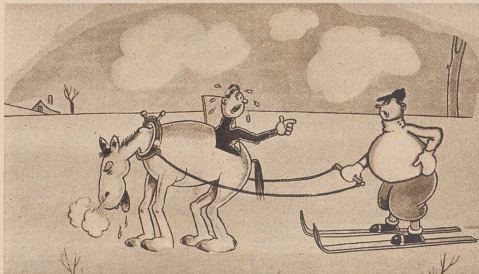
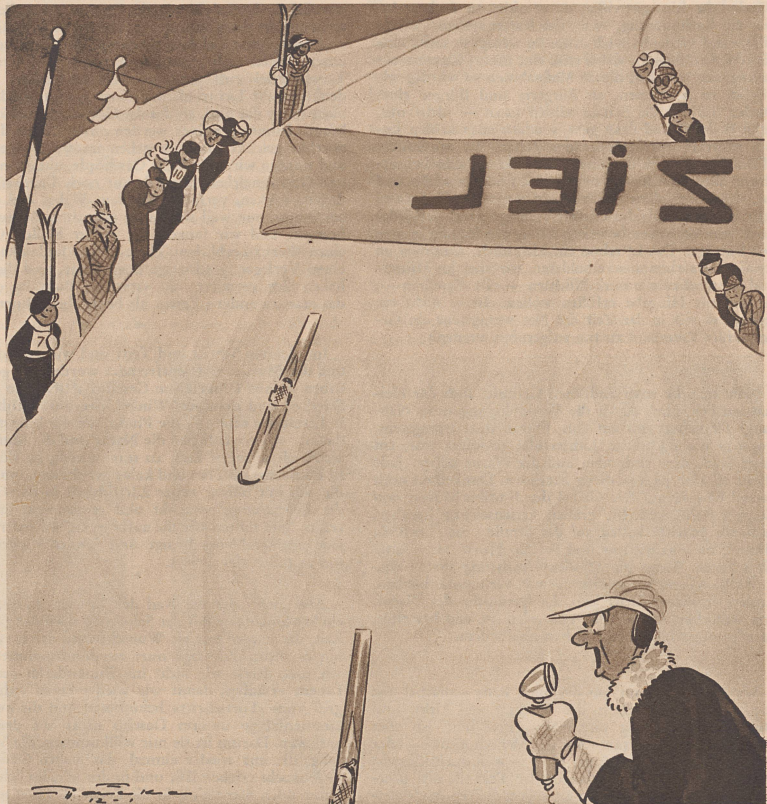
«Lueg au, Schaaggi, wie die Buebe scho sicher uf de Schi stönd!»
— *Mais, regarde donc, Jackie, comme le gosse parait déjà sûr sur ses skis.*

Unten: — *En bas:*

«Meine Damen und Herren! ... Alles deutet darauf hin, daß wir in wenigen Augenblicken den Sieger erwarten können!»
— *Mesdames et Messieurs... tout nous fait supposer que dans quelques instants, le vainqueur apparaîtra!*



«Scheint ein wenig übertrainiert zu sein, der Weltmeister!»
— *Il a l'air d'être «surentrainé» le champion!*
(Die Koralle)



Skijöring. «Daß man für den Sport Opfer bringen soll ... schön! Aber du verlangst zu viel von uns, mein Partner kann nicht mehr!»
Skijöring. — *Que l'on se dévoue pour le sport, c'est en règle. Mais, il ne faudrait tout de même pas abuser, mon compagnon n'en peut plus!*
(Lustige Blätter)

Sachen sieht man auf den Eisbahnen



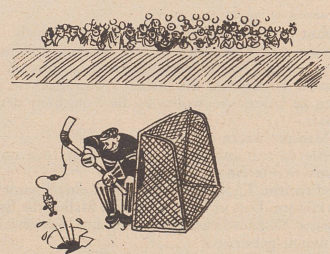
«Das hat er doch der Sonja Hennie abgeguckt!»
— *Tu l'as vu, il veut contrefaire Sonia Hennie.*
(Die Koralle)



«Seine Partnerin ist erkrankt, aber er muß unbedingt für den Paarlauf trainieren!»
— *Oui, sa partenaire est malade, mais, pour ne point perdre l'habitude, il s'entraîne comme il peut!*



Das kleine Eisläuferwunder.
«Schön festhalten, Vati!»
Le petit prodige: «Tiens bon, papa!»



Ein Sport so gut wie der andere. Der Torwart der weit überlegenen Eishockeymannschaft betreibt eine Nebenbeschäftigung.
Un sport aussi agréable qu'un autre. Le gardien de l'équipe de hockey sur glace n'aime pas à rester inactif.